Rezensionen von Buchtips.net

Thomas Thiemeyer: Das Gesetz des Chronos

Buchinfos

Verlag:	Loewe (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Jugendroman
ISBN-13:	978-3-7855-7050-0 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	5,95 Euro (Stand: 23. August 2025)

Das Attentat auf Kaiser Wilhelm II. und seine Gattin Viktoria bringt die Verhältnisse in Berlin im Juni 1895 komplett durcheinander. Kurz darauf wird der Forscher Carl Friedrich von Humboldt gebeten, mit seiner Zeitmaschine in die Vergangenheit zu reisen, um das Attentat zu verhindern. Mit dem Hinweis auf die Konsequenzen den Lauf der Geschichte zu manipulieren, lehnt Humboldt ab. Jedoch muss er erkennen, dass Umstände eintreten, die es unumgänglich machen, das er zusammen mit seiner Nichte Charlotte und seinem Sohn Oskar diese Reise antritt. Dabei erleben sie ein Abenteuer, das ihre bisherigen Erlebnisse in den Schatten stellt.

Mit "Das Gesetz des Chronos" beendet Thomas Thiemeyer seine Serie um die Chroniken der Weltensucher. Entgegen der bisherigen vier Bände erleben die Helden seiner Geschichte diesmal kein Abenteuer in einem fremdem Kontinent, sondern bleiben in Berlin. Dort reisen sie in die Vergangenheit und in die Zukunft, und erleben dabei haarsträubende und spannende Abenteuer.

Lässt man die ersten vier Bände Revue passieren, stellten sich beim letzten Band ("Der Atem des Teufels") erste Abnutzungserscheinungen ein, auch wenn sich der Roman immer noch sehr gut gelesen hat. Gespannt war ich, ob es Thomas Thiemeyer schafft, nochmals an die ersten drei Bände der Serie heranzureichen. Nach der Lektüre kann ich sagen: Ziel erreicht. Und mehr noch: In meinen Augen ist dieser Band der wirklich krönende Abschluss einer tollen Serie.

Die Geschichte setzt unmittelbar nach dem Ende des vierten Bandes ein. Und schon der direkte Einstieg mit dem Attentat auf den Kaiser ist so spannend, das Thiemeyer den Leser sofort in seinen Bann zieht. Aus dieser Umklammerung lässt er ihn auch nicht mehr heraus. Sehr schnell muss Humboldt erkennen, das er mit seiner Zeitmaschine eine Erfindung gemacht hat, die der Menschheit nicht nur Gutes bringt. Gekonnt gelingt es ihm, das Spannungslevel über die vollständige Länge zu halten. Da im Vorfeld der Geschichte angekündigt wurde, das die Serie damit (vorerst?) endet, war ich gespannt, ob und wie die Geschichte der vier Hauptfiguren Humboldt, Charlotte, Oscar und Eliza endet. Und auch hier kann Thomas Thiemeyer punkten, da ein tränenreichens, glaubwürdiges, hoffnungsvolles und in meinen Augen schlicht absolut würdiges Ende seiner Chroniken der Weltensucher gefunden hat.

Das Thomas Thiemeyer ein Gespür für tolle Geschichten besitzt, hat er mit zahlreichen erwachsenen Thrillern schon unter Beweis gestellt. Mit seiner Serie um die Chroniken der Weltensucher, hat er die Tradition des Abenteuerromans im Stile von Jules Verne wieder aufleben lassen. Mit "Das Gesetz des Chronos" ist ihm ein finaler Paukenschlag gelungen. Ein Roman, der die Serie mehr als würdig beendet. Ich werde mich erst an den Gedanken gewöhnen müssen, das mich im nächsten Sommer kein weiteres Abenteuer von Carl Friedrich von Humboldt erwartet.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[31. August 2013]